

Wiesbadener Tagblatt.

No. 2.

Samstag den 3. Januar

1857.

Gefunden:

Ein Pelzhandschuh.

Wiesbaden, den 31. December 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. Januar 1857 Morgens 11 Uhr werden in den Domänenwaldstrichen Schlangenbaderwand I. und II.

3075 Stück gemischte Wellen,

36 " Eichenwerkholzstämmen,

2 " Buchenwerkholzstämmen,

44 " eichene Hopfenstangen

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 30. December 1856.

Herzogl. Receptur.

24

Ebel.

Lieferung von Nägeln und Drahtstiften.

Der Bedarf an Nägeln und Drahtstiften verschiedener Sorten für die Herzoglichen Zeughaus-Werkstätten soll auf unbestimmte Zeitdauer im Submissionswege in Lieferung gegeben werden.

Lusttragende wollen von den Bedingungen für diese Lieferung auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde Einsicht nehmen.

Die Eröffnung der eingegangenen Submissionen erfolgt am Vormittage des 24. Januar.

Wiesbaden, den 2. Januar 1857.

333

Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Der Nachlaß des Herrn Professors Heinrich Lange zu Wiesbaden soll von Montag den 5. Januar 1857 Morgens 9 Uhr an in der Sterbewohnung, Taunusstraße No. 22, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Derselbe besteht aus verschiedenen gutgehaltenen Mobilien, wie Betten mit Sprungfedermatrassen, Spiegeln, 2 Bücherglasschränken, 3 Tischen mit großen Schieferplatten und sonstigen Haus- und Küchengeräthschaften, einem noch ganz neuen Piano, Mandolinen und Gitarren nebst einer Kiste voll Musikalien, gegen 20 werthvollen Kupferstichen und Bildern, worunter das Portrait des Verstorbenen selbst von der Meisterhand des Herrn Professors Knaus, ferner einer Bibliothek von mehreren tausend Bänden, worunter fast sämtliche deutsche Classiker, Brockhaus Convers-

sationslexicon nebst allen Supplementbänden, Staats- und Universallexica, den besten militärischen und mathematischen Werken und Zeitschriften bis auf die neueste Zeit, sonstigen technischen und astronomischen Werken u. s. w., einer Sammlung der vorzüglichsten Atlasse des Himmels und der Erde nebst vielen Specialkarten, worunter auch die der einzelnen Schweizercantone, physikalischen, mathematischen und astronomischen Instrumenten jeder Art, 7 fertigen und 26 unvollendeten Barometern, einem großen Tubus nebst vielen kleinen Fernröhren, Opernguckern, Kameralucida und Obscurä, 1 Luftpumpe, 6 Astrolabien und Bussolen, Sehwaaagen, 3 Meßtischen, Hohl- und Brennspiegel und gegen 50 Vergrößerungsgläsern u. s. w.

Begonnen wird mit den Instrumenten und Büchern, wovon sich Manches als Andenken an den dahingeschiedenen Ehrenmann, Waffenbruder, Freund und Lehrer eignen mag.

Wiesbaden, den 29. December 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7036

Coulin.

Von dem Gesangverein Liederfranz und einer Gesellschaft am Sylvesterabend 4 fl. 51 fr. erhalten zu haben, wird dankbarst bescheinigt.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.

423

v. Köppler.

Ladenveränderung.

Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß sie ihren Laden Mezgergasse No. 32 verlassen und einen andern Mezgergasse No. 25 bezogen hat.

Auch ist bei mir eine frische Sendung geräucherter Mainzer Würst und Schinken eingetroffen, und bringe solches in empfehlender Erinnerung.

26

J. Hetterich Wittwe.

Ruhrkohlen

können wieder direkt vom Schiff bezogen werden bei

27

Aug. Dorst.

Dr. H. Fick eröffnet am 9. Januar 1857 eine neue Klasse für vorgerückte Schüler im Englischen. S. die Unterzeichnungslinie No. 40 untere Webergasse.

6966

Unterricht im Englischen wird erteilt von

1

the Revd. **G. Stuart**, Erbenheimer Chauffee.

Altes **Zinn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer

Manzetti, Goldgasse No. 8.

2

In der oberen Friedrichstraße No. 19 ist dörres buchenes **Scheitholz**, das Klasten zu 24 fl. zu haben.

6867

Ein einspänniger **Karrn** ist zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes.

28

Den beiden unzertrennsichen Freunden!
Biel Glück zum neuen Jahr.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Pakete à 40 fr.

Halbe Pakete à 22 fr. bei

99 **A. Flocker**, Webergasse 42.

Gräfl. Waldstein - Wartemberger fl. 20 Loose

Ziehung am 15. Januar a. e.

Haupttreffer fl. 20,000 — 2000 — 1000.

Niedrigster Treffer fl. 30.

Loose zu dieser Ziehung à fl. 3 das Stück bei

Herrmann Strauss,

Sonnenbergerthor No. 6.

30

Importirte amerikanische Gummischuhe

stärkster Qualität bei **F. C. Nathan**, Michelsberg No. 2.

5181

Tanz-Unterricht.

Letzter Cursus für diesen Winter

beginnt Montag den 5. Januar. Diejenigen, welche noch daran Theil nehmen wollen, werden gebeten, sich bei mir zu melden.

L. Moseler Strauss, Tanzlehrer,

Taunusstraße No. 36.

31

Corsetten

mit und ohne Mechanik werden nach Maß pünktlich gemacht bei

32

Cath. Schroth, Langgasse No. 26.

Ein **Ziehkarren** nebst einer starken Winde ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

33

Eine noch fast ganz neue **Kinderbettstelle** ist billig zu verkaufen bei **Peter Lust**, Goldgasse No. 7.

34

Eine sehr gute goldene **Spindeluhr** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

35

Ein sehr gut erhaltener 6½ octaviger **Flügel** steht wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen bei

6917

H. Barth im Bayerischen Hof.

Geselliger Verein.

Morgen Sonntag den 4. Januar

Concert à la Strauss

im Café restaurant von C. Christmann,

Anfang 4 Uhr.

36

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebene Anzeige, daß derselbe seine Weinwirthschaft wieder eröffnet hat und verspricht reelle Bedienung.

Wiesbaden, den 2. Januar 1857.

37

Jos. Pohl.

Nassauer Hof in Mosbach.

Mit Sylvester habe ich für den ganzen Winter eine

Wunsch-Stube

eröffnet und erlasse das große Glas (von Düffeldorfer Effenz) als Entschädigung für den öfters unangenehmen Weg zu mir für 6 Kreuzer.

38

Concert à la Strauss

18

morgen Sonntag den 3. Januar

im **Hôtel Barth** in Castel.

Anfang 3 Uhr. Entrée 9 fr. per Person.

A. Parlow.

5922

Kapellmeister im Kgl. Preuß. 34. Infanterie-Regiment.

Frische Austern und Caviar

5572

bei Carl Acker.

Schwarze und grüne **Thee's** in vorzüglicher Qualität von 1 fl. 20 fr. bis 7 fl. per Pfund bei

F. A. Ritter.

2695

Bestellungen auf die
Mittelrheinische Zeitung

werden fortwährend angenommen

7039

Lauggasse No. 21.

Ein noch gut erhaltener **Kleiderschrank** wird zu kaufen gesucht
Kranz No. 1. 39

Für einen Herrn und seine Gemahlin wird eine möblirte oder unmöblirte
Wohnung, bestehend aus 3 — 4 Zimmern, Küche, nebst Zubehör, in
einem der neuen Stadttheile, vom 1. April l. J. zu miethen gesucht. Das
Nähere im Kölnischen Hof No. 11. 40

20 Thlr. Belohnung

Demjenigen, unter Verschwiegenheit seines Namens,
welcher über den in der Nacht vom 19. auf den
20. dieses Monats in Ginsheim abhanden gekom-
menen **Flügel-Bord**, gez. S und das Zeichen **HH**
führte, in sofern die nöthige Auskunft gibt, daß der
Thäter vor das Gericht gezogen werden kann.

Mannheim, den 23. December 1856.

7050

Staelin & Comp.

Verloren.

Auf dem letzten Sylvesterball im Adler wurde eine schwarze seidene
Mantille verloren, welche man gegen angemessene Belohnung in der
Exped. d. Bl. abzugeben bittet. 42

Am letzten Mittwoch wurde von der Nerostraße bis zur Häfnergasse ein
schwarzer **Kinderhandschuh** verloren. Man bittet denselben in der
Exped. d. Bl. gegen eine Belohnung abzugeben. 43

Ein seidener **Schirm** wurde vor Weihnachten im Kursaal stehen
gelassen. Der Eigenthümer beliebe denselben gegen die Einrückungsgebühren
bei Herrn Duenfing im Kursaal abzuholen. 44

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich auch der Hausarbeit
unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres in der
Exped. d. Bl. 41

Ein Frauenzimmer, das einer Haushaltung gründlich vorstehen kann,
sucht eine Stelle. Zu erfragen Schwalbacherstraße No. 20. 45

Zu einem zweijährigen Kinde wird auf den 1. Februar d. J. oder später
ein reinliches, ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes nicht zu junges
Mädchen gesucht, welches gut nähen versteht. Das Nähere in der
Exped. d. Bl. 46

Bei einem Stipendienfond sind am 15. Januar f. J. **4000 fl.** gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exp. **6437**
4000 fl. werden auf den 1. April ohne Matler zu cediren gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl. **47**

Wilhelmstraße No. 2 ist Parterre nach dem Garten eine Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche ic., auf den 1. April an eine stille Familie zu vermieten. **48**

An eine einzelne oder 2 Damen oder an 2 Herrn kann ein Salon mit zwei schönen Zimmern, möblirt, abgegeben werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. **6530**

Verwahrung.

Zu meinem Bedauern ist mir von mehreren Seiten die Bemerkung gemacht worden, man erblicke in meinem Unternehmen: Vorlesungen über den Antheil der Frauen an dem geistigen Leben des deutschen Volkes zu halten, das Bestreben Emancipationsideen verbreiten zu wollen. Es können derartige Bemerkungen nur aus völliger Unbekanntschaft mit meiner Denkweise entspringen und sie würden mich daher wenig persönlich berühren dürfen; da aber meinem Unternehmen selbst durch Verbreitung derselben Nachtheil erwachsen könnte, so sehe ich mich zu der Erklärung gedrungen, daß mir alle extravagante Ideen zuwider, daß meine Vorlesungen streng geschichtlich gehalten sind und Niemand Schwärmerei à la Bloomer erwarten möge.

Wiesbaden, den 2. Januar 1857.

Katharina Schweizer.

Evangelische Kirche.

Sonntag nach Neujahr.

Predigt Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Conrady.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

4. Januar. Sonntag nach Neujahr.

Vormittag: 1te h. Messe. 7 Uhr.

2te h. Messe. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Hochamt und Predigt. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

3te h. Messe. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittag: Vesper. 2 Uhr.

6. Januar. Fest der Erscheinung des Herrn.

Der Gottesdienst wie an den gewöhnlichen Sonntagen.

Werktag: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und

Samstag auch um 8 Uhr; Montag Abend Beichte um 4 Uhr;

Samstag Abend Salve und Beichte um 5 Uhr.

Der Sessel des Ohms Joseph.

(Fortsetzung aus No. 1.)

Als er die bekümmerte Miene seiner Frau sah, sagte er tröstend: „Nettchen, vom Verdienste wird's gleich wieder bezahlt.“ Der Verdienst ging indessen nicht gleich ein, da Glöckner auf Rechnung für viele Kunden arbeiten mußte; um zu leben, bedurfte man aber des Geldes, wie bescheiden man auch lebte, und als die Rechnungen bezahlt wurden, — blieb ein Theil der Schuld stehen und neues Vorgen steigerte des Lederhändlers

Guthaben. Glöckner, der früher mit zwei Gesellen arbeitete, ließ einen davon ziehen und saß halbe Nächte an der Werkbank. Mittlerweile waren die Zünfte mit der Franzosenherrschaft zusammengebrochen. Wer ein Patent löste, durfte sich als Meister setzen. Die Zahl derselben in der „goldenen Lust“ mehrte sich. Die jungen Meister rissen die Kundschaft an sich und drückten die Preise. Meister Glöckner entließ bald auch den letzten Gesellen und arbeitete allein und hämmerte manchen Seufzer in die Sohlen hinein, die er auf seinen Knien schlug. Es sollte aber noch herber für ihn kommen. Sein Reittchen, die treue Gefährtin seiner Tage, schenkte ihm noch eine Tochter und stand aus dem Wochenbette nicht mehr auf. Das beugte ihn unendlich tief, aber er raffte sich gewaltsam empor, denn er hatte nun noch ein Wesen, für das er sorgen mußte, und ein so hilfloses, so theuer erkauftes!

Durch die lange Krankheit seiner Frau war seine Kundschaft noch mehr zusammengeschmolzen, da er Krankenpfleger sein mußte und sie daher nicht rasch genug bedienen konnte. Da blieb nichts übrig, als auf's Stück für die Schuhfabrikanten in der Stadt zu arbeiten. Er war Zunftmeister gewesen, und nun war er Geselle eines Mannes, der bei ihm das Handwerk erlernt und nicht einmal Zunftmeister war, sondern nur ein Patent hatte, — aber es war so.

Dennoch hatte er sein Auskommen und konnte auch die Zinsen seiner Hypothek- und Lederschuld bezahlen, denn er nahm Miethsleute in das zweite Stockwerk und behalf sich mit seinem Kinde, das lieblich heranwuchs. Er ließ es im Nähen und Kleidermachen unterrichten und es überhaupt lehren, was er vermochte, um ihm eine bessere Zukunft zu sichern. Und das Mädchen hatte viel Geschick und Verstand. Aber Glöckner wurde alt und schwach. Das Arbeiten während ganzer Nächte ging nicht mehr, der Verdienst wurde schmaler. Waren die Zinsen bezahlt, so blieb zum Leben nur zu wenig übrig. Nun, das Entbehren wurde Glöckner nicht schwer; war er doch nie ein Wirthshausgänger, hatte sein Glück nie außer den stillen Mauern seines Hauses gesucht und war stets mit Wenigem zufrieden gewesen. So konnte er's tragen, wenn nun das Wenige noch weniger wurde, und nur für sein Rätchen that ihm das Darben wehe.

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Theater.

Samstag den 3. Januar: Karl des XII. einzige Liebe und Das Versprechen hinterm Heerd.

Morgen Sonntag den 4. Januar: Das Tourney zu Kronstein, oder: die 3 Wahrzeichen. Nitterschauspiel in 5 Akten von Holbein.

Charade.

Mein Erstes warnt voll Ironie,
Drückt Neugier aus, Erstaunen und Verdacht.
Mein Zweites ist bei reiner Sympathie
Der Freundschaft heil'ges Feuer nie.
Mein Ganzes ward in Noth gebracht
Durch eine große blut'ge Schlacht.

Auflösung der Charade in No. 304.

Barometer.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	76 ³ / ₄	76 ¹ / ₄	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien		287	285
"	50/0 ditto von 1852	76 ³ / ₄	76 ¹ / ₄	incl. Frc. 225 Einzahl.		—	—
"	50/0 ditto in S. b. R.	87	86 ¹ / ₂	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		—	—
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	78 ⁵ / ₈	78 ³ / ₈	50/0 Elisabethen ..		199 ¹ / ₂	199
"	50/0 Lmb. i. S. L. à 24kr.	89 ¹ / ₂	89	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		92 ¹ / ₂	—
"	4 ¹ / ₂ 0/0 Met.-Obl. v. 1849	67 ³ / ₄	67 ¹ / ₄	Cöln-Minden ..		—	—
"	4 ¹ / ₂ 0/0 Obl. b. Bethm.	67 ¹ / ₂	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach. ..		141	140 ¹ / ₂
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	56 ³ / ₄	56 ¹ / ₄	4 ¹ / ₂ 0/0 Neustadt-Weissenburg		103 ¹ / ₈	102 ⁵ / ₈
Russl.	4 ¹ / ₂ 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 ¹ / ₂ 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		100 ³ / ₈	100
Preuss.	3 ¹ / ₂ 0/0 St.-Schuldsch.	82 ¹ / ₂	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		—	—
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	98 ¹ / ₂	—	Taunusbahn-Actien ..		—	—
Spanien.	1 ¹ / ₄ 0/0 neue Différés	23 ⁷ / ₈	23 ³ / ₄	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		79 ¹ / ₂	78 ¹ / ₂
"	30/0 innere Schuld	37 ³ / ₄	37 ¹ / ₂	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		77 ¹ / ₂	77
Holland.	2 ¹ / ₂ 0/0 Integrale ..	—	—				
"	40/0 Holländische ..	—	—				
Belgien.	2 ¹ / ₂ 0/0 Obl. i. F. à 28 kr.	54 ³ / ₄	54 ¹ / ₂	Anlehens-Loose.			
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	97 ¹ / ₂	97	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	117 ¹ / ₂	116 ³ / ₄	
Bayern.	3 ¹ / ₂ 0/0 Obligationen	90 ¹ / ₄	89 ³ / ₄	" 40/0 fl. 250 .. v. 1854	—	—	
"	40/0 ditto	95	94 ¹ / ₂	Mailand-Como fl. 14 ..	—	—	
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	101 ¹ / ₄	—	2 ¹ / ₂ 0/0 neue Prämienscheine.	—	—	
Württemberg.	3 ¹ / ₂ 0/0 Oblig. b. R.	91 ³ / ₄	91 ¹ / ₄	Badische fl. 50 von 1840 ..	84 ¹ / ₄	83 ³ / ₄	
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	103 ¹ / ₈	102 ⁵ / ₈	" fl. 35 von 1845 ..	49	48 ³ / ₄	
Kürhessen.	4 ¹ / ₂ 0/0 Obl. b. R.	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	Darmst. fl. 50 b. Rothsch. ..	—	—	
Gr. Hessen.	3 ¹ / ₂ 0/0 Obligationen	91	90 ¹ / ₂	" fl. 25 ..	34 ³ / ₄	34 ¹ / ₄	
"	40/0 ditto	99 ¹ / ₂	99	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.	38 ¹ / ₄	37 ³ / ₄	
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	34 ³ / ₄	34 ¹ / ₄	
Baden.	3 ¹ / ₂ 0/0 Oblig. v. 1842	91	90 ¹ / ₂	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 ..	29	28 ¹ / ₂	
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto ..	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	Sardinien Frc. 36 b. Bethm.	43 ¹ / ₄	42 ³ / ₄	
Nassau.	3 ¹ / ₂ 0/0 Oblig. bei R.	90 ¹ / ₂	90	Vereins-Loose fl. 10 ..	9 ³ / ₈	9 ¹ / ₈	
"	40/0 ditto	98 ¹ / ₂	98				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	82 ³ / ₄	82 ¹ / ₄	Wechsel			
"	3 ¹ / ₂ 0/0 ditto	91 ¹ / ₄	90 ³ / ₄	in fl. süddeutscher Währung.			
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—	Amsterdam fl. 100 .. k. S.	100 ¹ / ₂	100 ¹ / ₄	
50/0 " " " " " 1868		—	109 ¹ / ₂	Augsburg fl. 100 ..	—	119 ³ / ₄	
60/0 Nordam. Stocksrückz. 1868		77	—	Berlin Thlr. 60 ..	105 ¹ / ₈	104 ⁷ / ₈	
60/0 St. Louis City Bonds ..		—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd. ..	9 ³ / ₈	—	
70/0 " County Bonds		—	—	Hamburg M. B. 100 ..	88 ⁵ / ₈	88 ³ / ₈	
				London Lst. 10 ..	117	116 ³ / ₄	
				Paris Frc. 200 ..	—	92 ³ / ₄	
				Wien fl. 100 ..	111 ³ / ₄	111 ¹ / ₂	
				Diskonto ..	—	4 ¹⁰ / ₀	
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien ..	1172	1167		Pistolen .. fl.	9	39	39
" " Neue Actien Agio	—	—		" Preussische ..	9	55	54
" " Credit-Actien ..	209 ¹ / ₂	207 ¹ / ₂		Holländ. 10 fl. Stücke ..	9	43	—
Leipziger-Credit-Bank ..	95 ¹ / ₂	95		Rand-Ducaten ..	5	32	—
Bayerische Bankactien ..	—	—		20 Frankenstücke ..	9	22	21
Weimarische Bankactien ..	—	—		Englische Sovereigns ..	11	43	39
Darmstädter Bankact. 1. Emis.	364	352		Preussische Thaler ..	—	—	—
" " 2. Emis.	314	312		" Cassenanw. ..	1	45 ¹ / ₈	44 ⁷ / ₈
Bank für Süddeutschland ..	269 ¹ / ₂	267 ¹ / ₂		Diverse Cassenscheine ..	1	—	43 ¹ / ₄
Mitteldeutsche Creditactien ..	95 ⁵ / ₈	95 ³ / ₈		5 Franken Thaler ..	2	20 ¹ / ₂	20
Internationale-Bank i. Luxemb.	491	486					
Frankfurter Bankactien ..	110	109 ¹ / ₂					
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	—	—					
" " d. Gesell. Pereire	570	565					